



23.06.2020 04:31:28 SDA 0016bsd
Schweiz / Bern (sda)
Politik

Keystone-SDA - Morgenlage - 23. Juni 2020

Guten Morgen. Keystone-SDA wünscht einen guten Start in den Tag. Verantwortlicher Redaktor: Rico Kutscher (Telefon 058 909 50 50)

Schlagzeilen der Nacht

USA: Demonstranten in der US-Hauptstadt Washington haben versucht, eine Statue in einem Park in unmittelbarer Nähe des Weissen Hauses zu Fall zu bringen. Die Polizei durchkreuzte die Aktion am auf dem Lafayette Park und drängte die Demonstranten unter dem Einsatz von Tränengas zurück, wie mehrere US-Medien berichteten. Vor Ort waren zahlreiche Personen zu sehen, die auf dem Trottoir sassen und ihre gereizten Augen mit Wasser spülten. Die Proteste in Washington waren wie in vielen anderen US-Städten durch den Tod des Afroamerikaners George Floyd bei einem Polizeieinsatz in Minneapolis Ende Mai ausgelöst worden.

USA: Bei einem spontanen Strassenfest infolge des Gedenktags zum Ende der Sklaverei in den USA sind drei Menschen durch Schüsse getötet worden. Bei dem Zwischenfall in Charlotte seien mehr als hundert Schüsse in einer Menge von rund 400 Menschen abgegeben worden. Dies sagte der stellvertretende Polizeichef im Bundesstaat North Carolina, Gerald Smith. Zunächst war von zwei Toten und sieben Verletzten die Rede gewesen. Am Montagabend (Ortszeit) teilte die Polizei aber auf Anfrage mit, dass eine weitere Person gestorben sei. Fünf weitere Personen zogen sich Verletzungen zu, weil sie von Autos angefahren worden waren, wie die Polizei zudem auf Twitter erklärte.

USA - China: Nach dem Ende der Gespräche mit Russland über die nukleare Abrüstung in Wien hat die US-Seite eine zweite Runde in Aussicht gestellt. Die Gespräche am Montag seien "sehr positiv" verlaufen und man habe sich grundsätzlich auf eine zweite Runde geeinigt. Dies erklärte der US-Sonderbeauftragte für Abrüstungsfragen, Marshall Billingslea, auf Twitter. Es seien zudem technische Arbeitsgruppen einberufen worden. Die USA und Russland verhandeln derzeit über die Rettung ihres letzten grossen atomaren Abrüstungsabkommens. Grosse Hoffnungen auf eine Einigung bestehen allerdings keine. Die USA wollten auch China einbinden, allerdings lehnte Peking eine Einladung nach Wien ab.

Coronavirus - Kultur: Am Montagabend sind in der ganzen Schweiz Gebäude in Rot erstrahlt. "Night of Light" heisst diese Aktion, mit der die Veranstaltungsbranche von 22 Uhr bis Mitternacht auf ihre Notsituation im Zuge der Coronavirus-Pandemie aufmerksam machen will. "Ein faszinierendes und emotionales Event" sollte es werden, wenn Gebäude rot erleuchtet werden, an denen sich vor dem 16. März Menschen zu Konzerten, Theateraufführungen oder sonstigen Veranstaltungen getroffen haben. Trotz anfänglicher Zusicherungen des Bundesrates fühlen sich Kulturschaffende aber nun im Stich gelassen. Personen in "arbeitgeberähnlicher Stellung" haben keinen Anspruch mehr auf Kurzarbeit und Änderungen im Erwerbssatz für Selbstständige verschlechterten die Aussichten der Akteure, schrieben diverse Verbände der Veranstaltungsbranche.

Deutschland - EU: Die schwarz-rote Koalition in Deutschland sieht die dauerhafte Überwindung der Coronavirus-Pandemie und die wirtschaftliche Erholung als zentrale Aufgabe der deutschen EU-Ratspräsidentschaft. Das geht aus einem Papier der Koalitionsspitzen nach einem Treffen im Kanzleramt hervor. "Mit der Covid-19-Pandemie steht die Europäische Union vor einer schicksalshaften Herausforderung", heisst es in dem knappen Beschluss. Deutschland werde sich während seiner Ratspräsidentschaft "mit ganzer Kraft dafür einsetzen, diese Aufgabe gemeinsam und zukunftsgerichtet zu meistern und Europa wieder stark zu machen". "Leitgedanken" der deutschen Ratspräsidentschaft, die am 1. Juli beginnt, sollen demnach ausserdem sein: "ein stärkeres und innovativeres



Europa, ein gerechtes Europa, ein nachhaltiges Europa, ein Europa der Sicherheit und der gemeinsamen Werte, ein starkes Europa in der Welt".

Religionen: Wegen des weiteren Anstiegs der Coronavirus-Zahlen begrenzt Saudi-Arabien die Zahl der Pilger bei der diesjährigen muslimischen Wallfahrt Hadsch drastisch. Teilnehmen dürfe in diesem Jahr nur eine "sehr begrenzte Zahl" von Gläubigen, die sich bereits im Land befänden, teilte das saudische Hadsch-Ministerium mit, wie die staatliche Nachrichtenagentur SPA meldete. Die Wallfahrt in die für Muslime heilige Stadt Mekka gehört für gläubige Muslime zu einer von fünf religiösen Grundpflichten. Jeder fromme Muslim, der gesund ist und es sich leisten kann, sollte einmal im Leben nach Mekka pilgern. Die Hadsch beginnt in diesem Jahr Ende Juli. 2019 hatten mehr als zwei Millionen Gläubige an der Wallfahrt teilgenommen.

Prozesse: Ein ehemaliger Walliser CVP-Lokalpolitiker ist in Brig wegen Mordes zu einer Freiheitsstrafe von 18 Jahren verurteilt worden. Der Mann hatte im März 2018 seine 39-jährige Partnerin vor den Augen der gemeinsamen Tochter mit 15 Hammerschlägen umgebracht. Das Kreisgericht in Brig verurteilte den heute 56-Jährigen wegen versuchten und vollendeten Mordes zu 18 Jahren Gefängnis. Das Gericht folgte damit dem zuständigen Oberwalliser Staatsanwalt. Die Tat hatte sich im März 2018 ereignet. Der damals 53-Jährige hatte seine Partnerin und Mutter der gemeinsamen zwei Kinder mit 15 Hammerschlägen getötet und anschliessend die Polizei gerufen. Er gestand die Tat und sass seither in Sitten im Gefängnis.

Thema des Tages

Flüchtlinge: Mehr als 50'000 Unterzeichnende und mehr als 130 angeschlossene Organisationen fordern die Evakuierung der Flüchtlingscamps auf den griechischen Inseln und die sofortige Aufnahme von Geflüchteten durch die Schweiz. Am heutigen Dienstag soll daher gegen 10.00 Uhr die Übergabe zweier Petitionen zur Aufnahme von Flüchtlingen an den Bundesrat stattfinden.

Weitere wichtige Themen

Kommissionen: Nur vier Tage nach den Schlussabstimmungen im National- und Ständerat machen sich am heutigen Dienstag verschiedene parlamentarische Kommissionen wieder an die Arbeit. Im Zentrum stehen zwei gewichtige Vorlagen. Einerseits informiert die Umweltkommission des Ständerats (Urek) über die verbleibenden Differenzen beim CO2-Gesetz. Dieses hatte die grosse Kammer nach einer Marathondebatte vor zwei Wochen in der Gesamtabstimmung klar angenommen. Auch bei den zwei umstrittenen Vorlagen zur Bekämpfung des Terrorismus geht es in die erste Differenzbereinigung. Die Sicherheitspolitische Kommission des Ständerats (SiK) wird ihre Entscheide ebenfalls am Nachmittag bekanntgeben.

Bundesstrafgericht: Am Bundesstrafgericht in Bellinzona findet am heutigen Dienstag ein Prozess wegen verbotener IS- und Al Kaida-Propaganda statt. Ein 36-Jähriger soll im mehrfachen Besitz von entsprechenden Gewaltdarstellungen sein. Die Urteilsverkündung ist für den 26. Juni geplant.

Sport: Zum Auftakt der 25. Runde der Super League kommt es am Dienstag zum Berner Kantonsderby zwischen Thun und dem Meister Young Boys. Die Vorzeichen vor dem dritten Duell in dieser Saison könnten nicht unterschiedlicher sein. Während die Young Boys nach der Coronavirus-Pause zwar herzlich, aber mit dem 3:2 gegen Zürich erfolgreich den Spielbetrieb wieder aufgenommen hatten, erlitt der Tabellenletzte Thun bei der 1:2-Niederlage gegen den direkten Konkurrenten Xamax einen herben Dämpfer. YB liegt weiterhin punktgleich mit Leader St. Gallen auf Rang 2.

USA: Das Enthüllungsbuch des früheren Nationalen Sicherheitsberaters der USA, John Bolton, mit schweren Vorwürfen gegen den US-Präsidenten Donald Trump kommt am heutigen Dienstag in den Handel. In "The Room Where It Happened" (deutsch etwa: "Der Raum, in dem es geschah") zeichnet Bolton ein verheerendes Bild von



Trump: Er wirft dem US-Präsidenten unter anderem vor, China um Hilfe für eine Wiederwahl gebeten zu haben. Auch bestätigt Bolton die Vorwürfe, Trump habe die Ukraine zu Ermittlungen gegen seinen Rivalen Joe Biden gedrängt. Die US-Regierung hatte vergeblich versucht, ein Erscheinen des Buches mit juristischen Mitteln zu verhindern.

Soziale Medien: Der deutsche Bundesgerichtshof (BGH) prüft am heutigen Dienstag ab 09.30 Uhr das Vorgehen des deutschen Bundeskartellamts gegen die Verarbeitung von Nutzerdaten beim Online-Netzwerk Facebook. Der Kartellsenat des BGH verhandelt über die Entscheidung der Behörde aus dem Februar 2019, wonach das Unternehmen Daten aus verschiedenen Quellen wie dem Messenger-Dienst Whatsapp oder der Foto-Plattform Instagram nur mit Zustimmung der Nutzer zusammenführen darf. Das Bundeskartellamt sieht darin Verstösse gegen das Wettbewerbsrecht und den Datenschutz. Facebook legte gegen diesen Entscheid Beschwerde ein.

Coronavirus - Deutschland: Die Coronavirus-Krise zwingt die deutsche Wirtschaft in die Knie. Volkswirte sind sich einig: Europas grösste Volkswirtschaft steuert auf die tiefste Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg zu. Auch die "Wirtschaftsweisen", welche die deutsche Regierung beraten, müssen ihre Ende März vorgelegte Prognose nach unten korrigieren. An diesem Dienstag ab 12.00 Uhr veröffentlicht der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung seine überarbeiteten Schätzungen für 2020 und 2021. Der deutsche Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier berät zudem am Dienstag ab 10.30 Uhr mit den Spitzen von Industrie, Handwerk und Gewerkschaften über die aktuelle Situation auf dem deutschen Ausbildungsmarkt.

Malawi: Nach der historischen Annullierung der Präsidentenwahl in Malawi wählen die Bürger des ostafrikanischen Landes am heutigen Dienstag erneut einen Staatschef. Dem seit 2014 amtierenden Präsidenten Peter Mutharika droht dabei eine Niederlage. Mutharika war aus der Wahl im Mai 2019 nach offiziellen Ergebnissen knapp als Sieger hervorgegangen. Die Oppositionskandidaten Lazarus Chakwera und Saulos Chilima warfen der Wahlkommission jedoch Manipulation vor und zogen vor das Verfassungsgericht. Überraschend annullierte dieses die Wahl und ordnete eine neue an - demnach wurde unter anderem Tipp-Ex genutzt, um Ergebnisse zu verändern. Bei der neuen Wahl an diesem Dienstag trifft Mutharika auf zwei Gegenkandidaten: den Oppositionsführer Chakwera - der nun von Chilima unterstützt wird - und Peter Kuwani. Experten rechnen der Allianz von Chakwera und Chilima gute Siegeschancen ein.

Jahrestage und Jubiläen

Vor 5 Jahren (2015) ... starb der österreichische Schauspieler Helmuth Lohner (1990-94 "Jedermann", *24.4.1933).

Vor 10 Jahren (2010) ... starb der deutsche Schauspieler Frank Giering (Hauptrolle in "Baader") mit 38 an einer Gallenkolik. (*23.11.1971)

Vor 30 Jahren (1990) ... erklärte sich die Republik Moldau für souverän.

Vor 40 Jahren (1980) ... wurde die US-Schauspielerin Melissa Rauch geboren (Bernadette in "The Big Bang Theory").

... wurde der deutsche Schauspieler Dustin Semmelrogge, Sohn von Martin Semmelrogge, geboren (der Didi aus "Ritas Welt").

Vor 50 Jahren (1970) ... wurde der deutsche DJ und Musikproduzent Mark 'Oh geboren.

Vor 60 Jahren (1960) ... wurde in den USA Enovid als Verhütungsmittel und damit als weltweit erste Antibabypille zugelassen.



Vor 80 Jahren (1940) ... wurde die US-Ausnahmesportlerin Wilma Rudolph geboren. Man nannte sie "Die schwarze Gazelle". (†12.11.1994)

... wurde Stuart Sutcliffe geboren. Er und Pete Best gehörten zu denjenigen, die als fünfte Beatles bezeichnet werden und als Musiker in der Band aktiv waren. (†10.4.1962)

Vor 100 Jahren (1920) wurden in Preussen die Adelsprivilegien abgeschafft.